

# Dresdner Journal.



## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 139.

Montag, 19. Juni

1911.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Dinstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die Zeile II. Schrift der 6 mal gesp. Ankündigungsspalte 25 Pf., die Zeile größerer Schrift od. deren Raum auf 3 mal gesp. Textseite im amtl. Teile 60 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelant) 75 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Se. Majestät der König ist gestern morgen in München eingetroffen. Mittags nahm der Monarch an der Familienhofstafel beim Prinz-Regenten teil. Heute früh ist Se. Majestät nach Lindau zum Besuche der Großherzogin-Witwe von Toskana weitergereist.

Der Europäische Rundflug hat gestern mit der Strecke Paris—Lüttich begonnen. Verschiedene schwere Abflüge

von Fliegern haben sich hierbei ereignet. Der Flieger Lomartin erlag den schweren, beim Abflug erlittenen Verletzungen. Die Flieger Leutnant Princetean und Landron stürzten ab und verbrannten, da die Apparate in Brand gerieten.

Der französische Kriegsminister hat die Korpskommandeure angewiesen, antimilitaristische Umtriebe in der Armee unmissverständlich zu unterdrücken.

In der Ortschaft Winnesoortzand in Nordholland sind die Kirche, 14 Wohngebäude und eine große Meierei durch Feuer zerstört worden. Zahlreiche Familien sind obdachlos.

Die Lissaboner Polizei hat die Organisation einer monarchistischen Verschwörung in Südportugal entdeckt.

### Ämtlicher Teil.

Seine Majestät der König sind bei dem gestrigen Besuche der Kreisstadt Plauen zum III. Sächsischen Artillerietage sowie bei Seiner Fahrt nach der Talspitze zu Werba durch die drei vogtländischen Amtshauptmannschaften Plauen, Auerbach und Celsnitz überall in Stadt und Land mit jubelnder Begeisterung und freundlichen Blumensträußen aufgenommen worden.

Seine Majestät sind durch die so herzlich dargebrachten Beweise treuer Liebe und anhänglicher Verehrung hoch erfreut worden und haben mir befohlen, hierfür Seinen lieben Vogtländern, wie den alten Artilleristen

### Allerhöchsteinen Dank

auszusprechen.

Zwickau, am 18. Juni 1911.

Kreishauptmann Dr. Kraußadt.

4516

Dresden, 19. Juni. Se. Majestät der König sind am vergangenen Sonnabend nachmittags von Plauen nach Eberdorf, München und Lindau gereist.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der im Königlich Sächsischen Staatsangehörige Ober-Postschaffner Jahn in Wöbdenitz (S.-A.) die ihm von Sr. Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehene Silberne Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehme und trage.

Die Königliche Kreishauptmannschaft hat dem Schuttmann Richard Häse in Zehista für die von ihm am 10. März dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens im Seidewichbach eine Geldbelohnung bewilligt.

Dresden, am 6. Juni 1911.

1489 III

Königliche Kreishauptmannschaft. 4522

### Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz. Bei der für das Königreich Sachsen bestehenden Sachverständigenkammer für Werke der bildenden Künste (einschließlich der Erzeugnisse des Kunstgewerbes und der Bauwerke) sind nach Erhöhung der Zahl der ordentlichen Mitglieder auf vierzehn Architekt Rautat Julius Wilhelm Gräßner, bisher Stellvertretendes Mitglied, Prof. Georg Werba, Prof. Otto Gubmann, sämtlich in Dresden, sowie Prof. August Schenken in Reichen zu ordentlichen Mitgliedern und Prof. Dr. Karl Berling in Dresden zum Stellvertretenden Mitglied ernannt worden.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern. Brandversicherungskammer. Beim technischen Personal. Versorben: Brandversicherungs-Jnspektor Dießend in Annaberg.

(Fortsetzung des amtlichen Teils in der 2. Beilage.)

### Nichtamtlicher Teil.

#### Vom Königlichen Hofe.

Hofetwiv, 19. Juni. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen-Söhne und Prinzessinnen-Töchter Sr. Majestät des Königs vereinigten sich gestern zur gemeinsamen Mittagstafel bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde in der königlichen Villa in Hofetwiv.

#### Vom diplomatischen Dienste.

Dresden, 19. Juni. Der Königl. Gesandte Frhr. v. Salza und Dichtelnau in Berlin hat sich zur Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen, nach London begeben. Während seiner Abwesenheit fungiert der Legationssekretär Frhr. v. Biedermann als interimistischer Geschäftsträger.

### Se. Majestät der König in München.

München, 18. Juni. Se. Majestät der König von Sachsen traf zum Besuche des Prinz-Regenten heute früh 7 Uhr 15 Min. hier ein. Zum Empfang hatten sich auf dem Bahnhofe eingeschunden als Vizepräsident des Prinz-Regenten Prinz Ludwig, der die Uniform des sächsischen 3. Infanterieregiments Nr. 100, Prinz-Regent Luitpold von Bayern angelegt hatte, ferner der sächsische Gesandte Wirtl. Geh. Rat Frhr. v. Friesen, Oberzeremonienmeister Graf Moy sowie die Herren des Ehrendienstes, Generalkapitän Rothner und Oberst v. Hartz, desgleichen der sächsische Generalkonsul Wilmersdorffer. Der König fuhr mit dem Prinzen Ludwig in offenem Wagen in die Residenz, wo Er vom Prinz-Regenten Luitpold herzlich begrüßt und in Seine Gemächer geleitet wurde.

Der König wohnte heute früh einer heiligen Messe in der Allerheiligen-Kirche bei und stattete sodann dem Prinz-Regenten einen längeren Besuch ab, worauf Er mehrere Mitglieder des königlichen Hauses besuchte und bei dem Staatsminister Grafen v. Bodewils Seine Karte abgab.

Um 1/2 Uhr fand in den reichen Zimmern der Residenz Familienhofstafel statt, an der außer dem König und dem Prinzen Konrad von Schaumburg-Lippe sämtliche Mitglieder des königlichen Hauses, der Herzog und die Herzogin von Calabrien, Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen und Prinz Friedrich von Hohenzollern teilnahmen. Während der gleichen Zeit fand im Nebensaal eine Marischallstafel statt, an welcher der Ministerpräsident Graf v. Bodewils, Oberzeremonienmeister Graf Moy, der sächsische Gesandte Frhr. v. Friesen sowie das Gefolge und der Ehrendienst des Königs von Sachsen, des Prinzen von Schaumburg-Lippe und des Prinz-Regenten von Bayern teilnahmen.

Gegen 1/4 Uhr nachmittags fuhr der König in Begleitung der Prinzen Georg und Konrad von Bayern und der ihm als Ehrendienst zugeteilten Herren, sowie Seines persönlichen Gefolges nach Starnberg, wo Er vom Kommerzienrat Ludwig Thoma und Hrn. D'Alarini empfangen und auf das bereitliegende Dampfschiff „Bavaria“ geleitet wurde. Da der König den Wunsch geäußert hatte, den Starnberger See zu sehen, wurde eine Rundfahrt um den See bis nach Seeshaupt angetreten. Leider wurde die Fahrt durch die anhaltenden Gewitterregen stark beeinträchtigt, zumal die prächtige Fernsicht, die man bei klarem Wetter vom See aus genießt, infolge des Unwetters gar nicht zur Geltung kam. Punkt 6 Uhr legte der Dampfer wieder im Hafen von Starnberg an. Der König sprach den Herren Seinen Dank aus und fuhr sodann mit den Prinzen Georg und Konrad, sowie Seiner Begleitung nach München zurück.

Heute abend ist der König zum Souper bei dem sächsischen Gesandten Frhr. v. Friesen geladen, woran außer den Familienmitgliedern des Gesandten noch einige Herren teilnehmen. An das Souper schließt sich ein geselliger Abend, zu dem die Staatsminister, die Mitglieder des diplomatischen Korps, die obersten Hofchargen und eine Anzahl hervorragender Persönlichkeiten Einladungen erhalten haben. Morgen früh 8 Uhr wird der König nach Lindau zum Besuch der Großherzoginwitwe von Toskana abreisen.

### Deutsches Reich.

#### Se. Majestät der Kaiser in Hamburg.

Hamburg, 18. Juni. Se. Majestät der Kaiser ist gestern nachmittags 4 Uhr 20 Min. im Automobil bei den St. Pauli-Landungsbrücken unter dem Jubel der Menge eingetroffen. Der Kaiser begab sich an Bord der „Hohenzollern“, wo alsbald die Kaiserstandarte hochging. Am späteren Nachmittage besuchte der Kaiser die Werft von Blohm u. Böh und besichtigte dort unter anderem den großen Kreuzer „Woltke“. Der „P. VI“, unter Führung von Oberleutnant Stelling, kreiste nach Ankunft des Kaisers längere Zeit über der „Hohenzollern“.

Heute vormittag hielt der Kaiser an Bord der „Hohenzollern“ Gottesdienst ab. Gegen 1/3 Uhr begab sich Se. Majestät mit Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise von der „Hohenzollern“ im Schimmelreiterzuge zu den Rennen bei Horn, wo sie gegen 3 Uhr eintrafen und vom Vorstand des Hamburger Rennklubs in die reichgeschmückte Hofloge geleitet wurden. Die Musik spielte die Nationalhymne. Die Rennbahn war überaus stark besucht. Das Publikum begrüßte den Kaiser, der die Uniform des Königsulancen-Regiments trug, mit kühnlichen Zurufen. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften sahen das Rennen um die silberne Peitsche, in welchem Hr. B. Schulz auf Hrn. Heusers Cambronne siegte. Es folgte das Rennen um den großen Hansapreis, in welchem Hr. Pafheifers Star erster wurde. Hierauf gingen bei dem Kaiserin Auguste Viktoria-Jagdbrennen acht Pferde zum Start. Als erster ging Oberleutnant v. Egan-Krieger auf Hrn. J. Kuehns Trophäen durchs Ziel, als zweiter Oberleutnant v. Pagenhardt auf seiner Zimgard, als dritter Leutnant Braune auf Hrn. Westens Doppelgänger, vierter wurde Leutnant Rohner auf Hrn. Redenburgs Ebu. Drei Pferde waren gestürzt. Prinzessin August Wilhelm überreichte dem siegenden Reiter des Hansicapals den Ehrenpreis der Kaiserin, einen goldenen Pokal. Gegen 5 Uhr verließen der Kaiser und die höchsten Herrschaften unter Hochrufen des Publikums die Bahn.

Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise sind nachmittags nach Berlin zurückgereist. Abends folgte der Kaiser einer Einladung zum Dinner beim preussischen Gesandten bei den Hansestädten v. Bülow.

#### Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ zur letzten Hansabundstagung.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt in ihrer gestrigen Nummer unter der Überschrift „Rückblicke“:

Der Hansabund hat mit seiner Derschau am vergangenen Montag ein Bild seiner äußeren Entwicklung im Laufe zweier Jahre gezeigt. Die Absicht, ein Pendant zu den Jahresversammlungen des Bundes der Landwirte zu schaffen, ist erreicht. Freunde und Gegner haben dem Hansatag ein gleiches Maß von Aufmerksamkeit gewidmet, wie bisher den Tagungen der Landwirte. Heute kam kein großer Erwerbstand mehr zusammen, das es ihm an Organen fehle, seine besonderen Anliegen öffentlich zu Gehör zu bringen. Aber die innere Kraft des Hansabundes wird allerdings erst die weitere Entwicklung Klarheit bringen.

Die Absicht, einen Masseneindruck zu erzeugen, erklärt, aber entschuldigt nicht den Gebrauch harter Worte und falscher Bilder. Vielleicht ist sich der Redner, der davon sprach, daß man nicht länger auf sich herumtrampeln lassen wolle, selbst bewußt gewesen, daß für seinen drastischen Ausdruck kein ob-